

BIOEM-Messe Großschönau: Jeder Dritte im Ort hilft mit

Mehr als 400 Freiwillige engagieren sich im Rahmen der größten Energie- und Hausbaummesse Niederösterreichs, der BIOEM. Damit wird klar, wie wichtig die freiwilligen Helfer für die Messe sind. Umgekehrt ist die große Zahl an Freiwilligen aber auch Indiz für die Bedeutung der Messe für den Waldviertler Ort Großschönau. Denn die unentgeltliche Unterstützung gibt es bereits seit 30 Jahren.

Mit knapp 2 Prozent trägt ehrenamtliches Engagement in Österreich zum Bruttoinlandsprodukt bei, wie der im April veröffentlichte 2. Freiwilligenbericht des Sozialministeriums zeigte. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung hat aber auch die EU erkannt, dass das freiwillige Engagement ihrer Bürger seit langem als Element der Förderung des sozialen Zusammenhalts ist.

Im besonderen Maße gilt dies wohl für die Gemeinde Großschönau und dessen BIOEnergieMesse, die heuer ihr 30jähriges Jubiläum feiert. Alle örtlichen Organisationen, Vereine und eine Vielzahl an Privatpersonen packen beim Gemeinschaftsprojekt BIOEM an, das jährlich mehr als 20.000 BesucherInnen nach Großschönau lockt. Unter anderem wirken gleich sechs Freiwillige Feuerwehren, die Jugend- und Trachtenmusikkapelle, das Rote Kreuz, die Volkstanzgruppe, die Landjugend, viele, viele Helfer außerhalb von Organisationen und selbstverständlich die Mitglieder des Vereins für „Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse Großschönau“ mit. Letztere sind Initiatoren der Messe.

„Die langjährige Unterstützung von 400 Freiwilligen sind Ausdruck eines intakten und solidarischen Gemeinwesens, das in Großschönau vorherrscht. Das spürt jeder Besucher auch auf der BIOEM.“, betont Bürgermeister Martin Bruckner.

Die Freiwilligenarbeit rund um die Messe hat also mehrfache Bedeutung für die Waldviertler Gemeinde: Sie macht diese erst möglich und stärkt gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Ort. Die Erfahrungen über die Bedeutung des Engagements von Freiwilligen werden auch durch den 2. Freiwilligenbericht des Ministeriums bestätigt. Prägende Faktoren sind dabei immer die sozialen Beziehungen zu anderen Menschen, die emotionale Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, und die Orientierung am Gemeinwohl, wie der Projektleiter des Berichtes Bernhard Hofer betont.

Bildunterschrift:

BIOEM_2015: Großschönau schaut Zukunft dank BIOEM-Messe gelassen entgegen (Foto: fotolia.com)

60 Freiwillige in der Wiese. (Foto: © Großschönau/Gabriele Moser)

Link zum 2. Freiwilligenbericht des Sozialministeriums:

http://www.sozialministerium.at//site2/Soziales/Freiwilliges_Engagement/Freiwilliges_Engagement_in_Oesterreich/

Rückfragehinweis:

Werner Wachter

BIOEM -Großschönau

Tel: 0043 (0)2815 7003

bioem@gross.schoenau.at

www.bioem.at

Die BIOEM in Großschönau ist mit mehr als 250 AusstellerInnen und 20.000 BesucherInnen pro Jahr Niederösterreichs größte Energiespar- und Hausbaumesse. Auf knapp 14.000 m² Ausstellungsfläche präsentieren die führende nationalen und internationalen Markenhersteller die neusten Trends sowie Wissenswertes aus den Bereichen Energie/Umwelt, Bauen/Sanieren, Wohnen/Sicherheit, Natur/Garten, Wellness/Gesundheit und Elektromobilität. Durch die spezielle Präsentation von einzelnen Exponate im „Passivhausparcours mit Sanierungsmeile“ wird nachhaltiges Bauen für alle Sinne erleb- und (be)greifbar. Zusätzliche hochkarätige Fachvorträge sowie ein umfangreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm für Jung und Alt runden das viertägige Messeangebot ab. Heuer findet die Messe von 04.-07. Juni statt.